

## GESELLSCHAFTSANGELEGENHEITEN.

### I. Generalversammlung.

Auszug aus dem Protokoll der am 1. Februar 1928. abgehaltenen: LXXVIII. ordentlichen Generalversammlung der Ungarischen Geologischen Gesellschaft.

Vorsitzender: B. MAURITZ. Anwesend: 38 Mitglieder und 33 Gäste.

Vorsitzender eröffnet mit dem ungarischen Credo die Generalversammlung und hält nach Erledigung der administrativen Mitteilungen seine (hier im verkürzter Wiedergabe folgende) Eröffnungsrede:

„Verehrte Generalversammlung!

Im verflossenen Jahr wurde unsere Gesellschaft von einem schweren Schicksalschlag nach dem anderen getroffen. Wir haben fünf Ehrenmitglieder verlohren: A. v. KOCH, F. SCHAFARZIK, I. v. DARÁNYI, G. TSCHERMAK und P. GROTH, deren Verdienste in besonderen Denkreten gewürdigt werden. Auch in Z. v. TOBORFFY haben wir ein Mitglied verlohren, von dem wir noch vieles in diesem Leben erwartet hätten.

Wir müssen unsere Arbeit mit erhöhter Energie fortsetzen, um den Verlust unserer Besten ersetzen zu können.

Aber auch erfreuliche Ereignisse brachte uns das verflossene Jahr. Das verwaiste Lehramt weiland Prof. SCHAFARZIK'S am Politechnikum fand in unserem Mitglied A. VENDL einen würdigen Erben. Die kompetenten Faktoren fanden die einzig richtige Lösung, als sie dieses Lehramt A. VENDL zuteilten. Ich begrüße ihn hier aus diesem Anlass in Namen unserer Gesellschaft auf das wärmste.

Unser Mitglied P. ROZLOZNIK wurde von der Ungarische Akademie der Wissenschaften in die Reihe ihrer korrespondierenden Mitglieder aufgenommen. Diese Auszeichnung wurde einem wirklich würdigen Fachmann der Geologie zuteil.

Das Personal der Kgl. Ung. Geologischen Anstalt erfuhr eine erfreuliche Zunahme. Durch die Ernennung unserer Mitglieder E. SCHERF und Gy. RAKUSZ wurde die Anstalt mit Arbeitskräften bereichert, deren bisherige Tätigkeit zu dem schönsten Hoffnungen berechtigt.

Unsere Geologen waren auch im verflossenen Jahr unermüdlich tätig. Die Tiefbohrungen am Alföld brachten endlich auch das Erdgas an die Oberfläche.

Wir können mit Freude konstatieren, dass die ungarischen Fachleute jetzt auch schon ausserhalb unseres Landes gesucht werden. H. v. BÖCKH spielt seit Jahren eine leitende Rolle im fernen Ausland, L. v. LÓCZY forscht im Auftrag einer ausländischen Gesellschaft auf der Insel Celebes nach Erdöl, D. PEKÁR und J. FEKETE verschafften der ungarischen Wissenschaft mit dem Eötvös-Pendel die Anerkennung des Auslandes, Gy. RAKUSZ repräsentierte auf dem in Holland abgehaltenen Karbon-Kongress in würdiger Weise die ungarische Geologie.

Unsere Palaeontologen kamen gelegentlich des im Laufe des vorigen Jahres in Budapest getagten internationalen Zoologenkongresses zum Wort.

Im internen Leben unserer Gesellschaft brachte die letzte Zeit zwei wichtige Änderungen.

Die *Fachsektion für Höhlenforschung* löste sich als solche auf, und es trat an ihre Stelle eine selbständige *Höhlenforschende Gesellschaft*, die schon im September des ver-

flossenen Jahres ein eklatantes Zeichen ihrer Lebensfähigkeit geben konnte, indem sie Hand im Hand mit den österreichischen und deutschen Höhlenforschern in unserer Hauptstadt einen Kongress mit reichem Programm veranstaltete und den ausländischen Gästen die interessantesten Höhlen unseres Landes zeigte.

Unsere *Fachsektion für Hydrologie* findet in ihrer neuen Führern volle Garantie dafür, dass zukünftig auch im Gebiete dieser Disziplin ein reges Leben herrschen wird.

Ich kann meine Eröffnungsrede unmöglich schliessen, ohne die ältesten und treuesten Mitglieder unserer Gesellschaft zu begrüssen, namentlich unser Ehrenmitglied L. ROTH von TELEGD, den Nestor der ungarischen Geologen, der seit 58 Jahren Mitglied unserer Gesellschaft ist, ferner unser Ehrenmitglied L. v. ILOSVAY und unser ordentliches Mitglied G. THIRRING, die beide seit 45 Jahren die unsrigen sind. Gott gebe, dass wir sie noch recht ange in unserem Kreise begrüssen dürfen!

Hiemit eröffne ich die 78. ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Geologischen Gesellschaft!“

Vorsitzender legt sodann dem Plenum den Vorschlag des Ausschusses bezüglich der Erwählung K. ZIMÁNYI's, Baron F. NOPCSA's und M. v. PÁLFY's zu Ehrenmitgliedern vor. Der Vorschlag wird angenommen und die Wahl erfolgt einstimmig, mit grosser Begeisterung.

Vorsitzender gibt bekannt, dass durch die Wahl der Ehrenmitglieder drei Plätze im Ausschuss frei wurden, die mit den Mitgliedern besetzt werden, die gelegentlich der letzten Wahl die meisten Stimmen erhielten, namentlich: P. TREITZ (31), D. PANTÓ (27) und Gy. RAKUSZ (23). (Wird zur Kenntnis genommen).

Hierauf hält Vizepräsident A. LIFFA seine Gedenkrede über das Ausschussmitglied Z. v. TOBORFFY, dann K. ROTH VON TELEGD über F. SCHAFARZIK, G. v. LÁSZLÓ über I. v. DARÁNYI, B. MAURITZ über G. TSCHERMAK und P. GROTH.

Vorsitzender verliest hierauf die an den Kultusminister Grafen. K. KLEBELSBERG gerichtete Adresse des Ausschusses, worin ihm die Gesellschaft ihr volles Vertrauen bezüglich seiner wissenschaftlichen Pläne und deren Ausführung entgegenbringt.

Nach einer kurzen Erholungspause fordert der Vorsitzender den Sekretär zur Verlesung seines Berichtes über die Tätigkeit der Ungarischen Geologischen Gesellschaft im Jahre 1927 auf (wovon das wesentlichste in verkürzter Wiedergabe folgt).

Geehrte Generalversammlung! Gestatten Sie mir einen kurzen Rückblick.

Seit langen Jahren haben wir es nun wieder so weit gebracht, dass der vorigjährige, fLVII. Band unserer Zeitschrift *Földtani Közlöny* in zwei Heften erscheinen konnte. Das Heft 1—9 wurde noch im Dezember expeditiert, Heft 10—12 ist ebenfalls bereits fertig und gelangt nächste Woche zur Versendung.

Im Laufe des Jahres 1927 wurden insgesamt 8 Fachsitzungen abgehalten, wobei 28 Redner mit 31 Vorträgen figurierten. Hievon waren:

- |  |                        |
|--|------------------------|
| 1. Vorträge geologischen Inhalts . . . . . | 10, davon 2 hydrogeol. |
| 2. „ paläontologischen Inhalts . . . . .   | 7.                     |
| 3. „ petrographischen „ . . . . .          | 4.                     |
| 4. „ mineralogischen „ . . . . .           | 6.                     |
| 5. Referate über Kongresse . . . . .       | 3.                     |
| 6. Rezension . . . . .                     | 1.                     |

Je zwei Vorträge hielten: K. EMSZT, Gy. ÉHIK, E. LENGYEL, Gy. VIGH.

Je einen: E. ENDRÉDY, A. FÖLDVÁRY, R. HOJNOS, M. KRETZOI, A. KUBACSKA, E. KUTASSY, L. v. LÓCZY, I. MAJER, J. NOSZKY, M. v. PÁLFY, F. PAPP, F. PÁVAY-VAJNA, Gy. RAKUSZ, R. REICHERT, I. v. SÜMEGHY, L. STRAUZ, T. SZALAY, Zs. v. SZENTPÉTERY, K. ROTH VON TELEGD, M. TOMPA, M. VENDL, T. ZELLER, V. ZSIVNY.

An die Mehrzahl der Vorträge knüpften unsere Mitglieder Reflexionen und in zahlreichen Fällen entwickelte sich eine lebhaftere Diskussion, wodurch alle, eventuell noch zweifelhaften Fragen von mehreren Seiten beleuchtet und geklärt wurden.

Der Ausschuss hatte im verflossenen Jahre 8 Sitzungen.

In der Anzahl unserer Mitglieder brachte dieses Jahr keine bedeutsame Änderung. Zur Aufnahme meldeten sich 10 neue Mitglieder, die auch alle angenommen wurden, namentlich:

- F. FELLNER jun., Stud., Budapest.
- J. FINKEY, Prof., Sopron.
- T. GEDEON, Chemiker, Budapest.
- J. GERŐ, Chefbergingenieur, Salgótarján.
- 5 A. GINZERY, Hauptmann. Pécs.  
*Astrophys. Observat. d. Konkoly-Stiftung*, Budapest.
- A. PÉCELI, Bergingenieur, Rudabánya.
- F. SCHREIER, Lehramtskand., Budapest.
- T. TAKÁTS, Assistent am Politechn., Budapest.
- 10 *Váci Kőszénbánya A. G., Vác.*

Im verflossenen Jahr meldeten 7 Mitglieder ihren Austritt aus der Gesellschaft.

Ich schliesse meinen Bericht mit der traurigen Meldung, dass uns der Tod im verflossenen Jahr 11 Mitglieder entrafte:

- I. v. DARÁNYI, wirkl. Geheimrat, Ehrenmitglied, Budapest,
- O. EISELE, Chefbergingenieur, Salgótarján,
- P. GROTH, Prof., Ehrenmitglied, München,
- P. HOITSY, Publizist, Budapest,
- 5 A. v. KOCH, Prof., Ehrenmitglied, Budapest,
- J. KUNCZ, Gutsbesitzer, Budapest,
- F. SCHAFARZIK, Prof., Ehrenmitglied, Budapest,
- H. v. SZEMERE, Gutsbesitzer, Gomba,
- Z. v. TOBORFFY, Priv. Dozent, Budapest,
- 10 G. TSCHERMAK, Prof., Ehrenmitglied, Wien,
- G. WIEGNER, Bergwerkdirektor, Budapest.

Wir werden das Andenken unserer hingeschiedenen Mitglieder pietätvoll und treu bewahren!

Nachdem die Generalversammlung diesen Bericht des Sekretärs zur Kenntnis nahm, verlas ebenderselbe auch seinen Bericht über die *Fachsektion für Hydrologie*, der gleichfalls zur Kenntnis genommen wurde. Es folgte hierauf der Bericht der Kassaprüfungskommission, laut welchem die Einnahmen der Gesellschaft in 1927 insgesamt 7770 P 83 f, die Ausgaben 6816 P betragen. Die Kommission hatte die Kasse in Ordnung befunden, worauf die Generalversammlung dem Kassamanager Entlastung erteilte und der Kommission für ihre Arbeit dankte. In die Kassaprüfungskommission wurden für 1928 neuerdings E. v. MAROS, E. TIMKÓ und Gy. WESZELSZKY erwählt.

Zum Schluss gibt der Sekretär das Budget für 1928 bekannt (wird angenommen) worauf der Vorsitzende die Generalversammlung schliesst.

## II. Fachsitzungen.

4. Januar 1928.

- 1. A. KOCH: Über das moderne mineralogische Museum.  
Zum Thema sprachen: E. NOSZKY, K. ZIMÁNYI, B. MAURITZ, A. LIFFA und G. v. LÁSZLÓ.
- 2. M. LÖW u. L. TOKODY: Beiträge zur Kenntnis der Mineralien von Nagybánya und Borpatak (s. S. 212.).
- 3. A. HOFFER: Einige Worte über die Lagerungsverhältnisse der Eruptivgesteine im Tokajer-Gebirge (s. S. 232.).  
Zum Thema sprach: M. v. PÁLFI.

4. L. BENDA: Neue Fundstellen der Pikerimi-Fauna im Kom. Vas.  
Zum Thema sprach: J. v. SÜMEGHY.

7. März 1928.

1. J. TUZSON: Daten zur Kenntnis der Wälder im Pleistozän der Ung. Tiefebene.

2. E. SCHERF: Daten zur Kenntnis des Pleistozäns der Ung. Tiefebene.

Zum Thema sprachen: E. v. CHOLNOKY, J. v. SÜMEGHY, S. PINKERT.

3. N. KRETZOI: Säugetier-paläontologische Daten zur Stratigraphie des ungarischen Tertiärs u. Quartärs.

Zum Thema sprachen: S. v. SZENTPÉTERY, O. KADIC, J. ÉHIK.

11. April 1928.

1. J. ÉHIK u. T. SZALAI: Über einen hauenähnigen Urelefantfund in der Umgebung von Salgótarján.

Zum Thema sprach: M. v. PÁLFY.

2. E. SCHERF: Über die hydrothermale Metamorphose des Dolomits im Budaer-Gebirge und über die dynamometamorphen Umwandlungen der Dolomiten der Schweizer-Alpen.

Zum Thema sprachen: M. v. PÁLFY, B. MAURITZ, S. v. SZENTPÉTERY, T. GEDEON P. ROZLOZSNIK.

2. Mai 1928.

1. V. ZSIVNY: Über die FEDOROFF'sche Methode mit besonderer Rücksicht auf die Bestimmung der Plagioklase.

Zum Thema sprachen: MIKLÓS VENDL, B. MAURITZ.

2. T. TAKÁTS: Daten zur Kenntnis der Andesite des Dunazug-Gebirges.

Zum Thema sprach: B. MAURITZ.

6. Juni 1928.

Ausflug. Marschroute: Lukasbad — Budaer-Zementfabrik — Buda-Ujlaker-Ziegelfabrik und deren Umgebung. Führer: M. v. PÁLFY und St. FERENCZY.

7. November 1928.

1. S. v. SZENTPÉTERY und K. EMSZT: Petrochemische Daten aus der Gegend von Szarvaskő (s. S. 216.).

Zum Thema sprachen: B. MAURITZ, M. v. PÁLFY.

2. L. BOGSCH: Die Hipparionen der Báraczháza-Höhlung bei Csákvár. — Vorgelegt von O. KADIC (s. S. 223.).

5. Dezember 1928.

1. H. HORUSITZKY: Über die hidrogeologischen Verhältnisse der Umgebung des Béke-Platzes (im VI. Bezirk von Budapest.) (s. S. 230.).

Zum Thema sprach: BR. FR. NOPCSA.

2. A. ENDRÉDY: Über die chemischen Vorgänge der sogenannten „lateritischen“ Verwitterung.

Zum Thema sprachen: ALADÁR VENDL, St. KÜHN.

3. F. HORUSITZKY und N. KOCH: Mineralogie und Geologie für die V. Klasse der Realschulen. (Besprechung) von T. ZELLER.

Zum Thema sprach: B. MAURITZ.

### III. Ausschussitzungen.

Am 4. u. 25. Januar, 7. März, 11. April, 2. Mai, 7. November, 5. Dezember.